

Die Saison 19/20 wurde abgebrochen, die Spielzeit 20/21 annulliert. Deswegen ist die Vorfreude jetzt umso größer. Eben weil in wenigen Wochen endlich das Spieljahr 21/22 angepiffen werden soll. Auf dieses letzte Wochenende im August arbeiten alle Fußballer hin.

Aber wie steht es um die Mannschaften? Wie sehen die Kader aus? Und wie lauten die Ziele? Die Sportredaktionen der Münsterland Zeitung und der Westfälischen Nachrichten stellen in den kommenden Wochen die heimischen Teams vor.

Kreisliga A1: Rot-Weiß Nienborg

Dampf über die Außenbahn

Von Nils Reschke

**NIENBORG.** Beim Trainingsauftakt am vergangenen Freitag war kein Platz für Frotzeleien. Oranje ist bei der EM 2021 längst ausgeschieden. Das DFB-Team ebenso. Also musste sich der niederländische Spielertrainer Rick Reekers auch keine markigen Sprüche seiner Schützlinge anhören. Im Eichenstadion bereiten sich der 30-jährige Übungsleiter, sein Co-Trainer Philipp Schlamann und RW Nienborg auf die anstehende Saison in der Kreisliga A vor. Nicht ganz ohne Sorgenfalten. „Wenn wir eine Schwäche haben, dann ist es die Breite im Kader. Es dürfen sich nicht zu viele Spieler verletzen. Ansonsten wird es kritisch.“ Insgesamt blickt Reekers aber mit großer Vorfreude auf das, was da kommen wird.

Rückblick: Nachdem Rot-Weiß Nienborg in der ersten Corona-Saison 2019/20 mit einem Punkteschnitt von 2,44 in 18 Begegnungen den Aufstieg aus der B-Liga sicher schaffte, startete die Reekers-Elf auch ordentlich in die Spielzeit 2020/21. Bei Eintracht Stadtlohn (4:2) und bei Eintracht Ahaus 2 (3:0) gelangen Siege gegen die Kellerkinder. Die Pflichtaufgaben hatte der Aufsteiger somit gut gemeistert. Auch das 1:1 direkt zum Auftakt gegen den FC Oeding war aller Ehren wert. Die letzten beiden Matches vor dem Saisonabbruch verlor Rot-Weiß Nienborg mit 2:4 bei SuS Stadtlohn 2 und gegen Union Wessum (0:2). Am Ende belegte RWN mit sieben Punkten aus sieben Partien Rang elf und hatte Tuchfühlung auf die einstelligen Tabellenplätze.

Mannschaft: Leon Wenke und Adrian Kaul haben aus der A-Jugend den Sprung in die erste Mannschaft gemacht. Ole Pieper, der nur die ersten Spiele der Saison 20/21 vor seinem Auslandssemester absolvierte, steht den Rot-Weißen wieder voll zur Verfügung. Alle drei Kicker sind für die offensive Außenbahn eingeplant. Josef Hemker, der jahrelange Kapitän bei den Rot-Weißen, hat seine aktive Karriere unterdessen endgültig beendet. Andre Katschker und Hendrik Jöhne spielen nur noch in der Zweiten. Und mit Leon Reekers ist ein weiterer Abgang (KVV Losser) zu verzeich-



Neuzugänge und Rückkehrer bei RWN: Philipp Schlamann (Co-Trainer), Leon Wenke und Adrian Kaul (beide A-Jugend), Ole Pieper (Rückkehrer vom Auslandssemester) sowie Trainer Rick Reekers (von links). Moritz Göckener weilte noch im Urlaub. Fotos (2): Martin Mensing

nen. „Unser absoluter Top-Transfer ist Moritz Göckener“, meint Rick Reekers. Vom Rechtsverteidiger, den Reekers und Schlamann noch aus ihrer gemeinsamen Zeit beim FC Epe kennen, wird viel erwartet. „Moritz passt super in unsere Mannschaft, ist im besten Fußballalter und zählt jahrelang zum absoluten Stammpersonal bei einem Bezirksligisten. Er wird uns absolut weiterhelfen.“

Personal: In Nienborg soll Dampf über die Außen gemacht werden. Etwa über die rechte Flanke mit Neuzugang Moritz Göckener und Rückkehrer Ole Pieper. Oder über links mit Lukas Lütke-Wissing, Fabian Borgers und Thomas Schlichtmann.

„Und dann müsste nach Möglichkeit der Mittelstürmer die Vorlagen verwerten“, lacht Rick Reekers. Denn mit dem Knipser ist niemand anderes als er selbst gemeint. In der Aufstiegsaison 19/20 netzte der Niederländer 15 Mal. Und wie wichtig Rückkehrer Ole Pieper werden könnte, stellte er in der abgebrochenen Saison 2020/21 unter Beweis. Vor seinem Auslandsstudium bestritt Pieper noch drei Partien, in denen ihm vier Treffer glückten. Kapitän der Rot-Weißen ist Innenverteidiger Julian Baving. Stephan Bal-

tus, der zusammen mit Co-Trainer Philipp Schlamann im defensiven Mittelfeld die Löcher stopfen soll, zählt ebenso zu den wichtigen Eckpfeilern im Team der Rot-Weißen.

Trainer: Für Rick Reekers (30) ist es gemeinsam mit seinem Co-Trainer Philipp Schlamann das vierte Jahr im Eichenstadion, seitdem das Duo aus den Bülden vom FC Epe nach Nienborg gewechselt ist. „Wir hoffen jetzt einfach mal, dass diese Saison dann ein wenig länger dauert als die letzten beiden“, grinst Reekers. Zum Betreuerstab zählen außerdem Ricardo Dues und Andre Bomberg.

Erwartungen: Als Aufsteiger gab es für Rot-Weiß Nienborg vor der abgebrochenen Saison 2020/21 natürlich in der Kreisliga A nur ein Primärziel: den Klassenerhalt. Damals wie heute geht Rick Reekers aber schon mit etwas höheren Ambitionen in die Spielzeit. „Denn wenn alle fit bleiben, rechne ich schon damit, dass wir das Zeug dazu haben, durchaus im gesicherten Mittelfeld zu landen. Auf einem ordentlich bis guten Platz.“ Selbstredend ist sich der Coach der Rot-Weißen aber der Schwere der Aufgabe bewusst. „Es ist einfach so, dass Aufsteiger aus der B-Liga es grundsätzlich nicht leicht haben. So war es in den letzten Jahren ja auch. Entweder du gehst direkt wieder runter. Oder du kämpfst bis zum letzten

Spieltag um den Klassenerhalt. Ich denke, wir können da einen anderen Trend setzen mit diesem Kader.“

Vorbereitung: Am vergangenen Freitag bat Rick Reekers seine Mannschaft zum offiziellen Saisonauftakt. Vorher fand ein Training ein Mal in der Woche auf freiwilliger Basis statt. Mit einem 3:3 bei Vorwärts Epe 2 hat RWN am letzten Samstag zudem ein erstes Testspiel bestritten. „Mit einer sehr guten ersten Hälfte“, wie Reekers betont.

Ab sofort gestaltet sich die Vorbereitung bis zum offiziellen Saisonstart mehr als strukturiert. Bis auf eine Ausnahme spielt RW Nienborg immer mittwochs und samstags. Trainiert wird am Dienstag und Freitag. Reekers: „Das haben wir bewusst so gemacht. Wir wollen so einen möglichst perfekten Rhythmus schaffen.“ Morgen (7. Juli) spielt RWN

ab 19 Uhr beim C-Ligisten Germania Asbeck. Samstag (10. Juli) geht es mit einem Freundschaftsspiel beim Bezirksligisten FC Epe (14 Uhr) weiter. In den darauffolgenden Wochen stehen die B-Ligisten Eggerode (14. Juli) und SF Graes (17. Juli) sowie SC Ahle (21. Juli) im Kalender.

Favoriten: Auch wenn unter anderem Spielertrainer Jan Temme und Torjäger Frank Rose Union Wessum mittlerweile verlassen haben, hat Rick Reekers die Grün-Weißen nach wie vor ganz oben auf dem Zettel. Im Titelkampf nennt er als Favoriten ebenso den FC Oeding. „Gegen beide Teams haben wir ja in der kurzen Vorsaison schon gespielt. Gegen Union gab es ein 0:2, gegen Oeding ein 1:1. Und diese zwei Mannschaften hatten meiner Meinung nach das beste Komplettpaket“, so Reekers.

Kein Sieger im ersten RWN-Test

Ein erster Test – und die Niederlage so gerade eben verhindert. Vorwärts Epe 2 und RW Nienborg trennten sich nach unterhaltsamen 90 Minuten 3:3 (2:0) unentschieden. War Rick Reekers mit der ersten Hälfte noch sehr zufrieden, gingen RWN nach der Pause buchstäblich die Kräfte aus. „Wir hatten nur zwei Ersatzspieler, das Wetter war

warm, das war nicht zu übersehen“, so der Nienborger Coach. Der hatte selbst mit einem Doppelpack für die 2:0-Führung gesorgt. Aber Luca Laufer machte es besser. Sein Hattrick bescherte den Grün-Weißen am Wolbertshof dann das 3:2. Das Remis rettete Anton Holtkamp für die Gäste in der Nachspielzeit. -nre-